

24 Aussteller zeigen ihre Werke

Freizeit | Kunsthandwerkermarkt in Salzstetten stellt sich als Besuchermagnet heraus

Ein Kunsthandwerkermarkt in Salzstetten lockte zahlreiche Besucher aus nah und fern an. Die Resonanz des bisher größten von vier hat alle Erwartungen übertroffen und ermuntert, weitere Veranstaltungen dieser Art folgen zu lassen.

■ Von Walter Maier

Waldachtal-Salzstetten. Handgefertigte Kunst aller Art fand bewundernde Blicke und großes Interesse. »Die Besucherresonanz war hervorragend«, sagt Organisator Michael Lepple. »Dank dem guten Wetter kamen am Sonntag doppelt so viele Leute wie am Samstag. Nach seinen Schätzungen kamen 600 bis 800 Besucher nach Salzstetten. Auch der Samstag sei schon sehr gut gewesen, besser als vielerorts.

Viele der Besucher, so der Eindruck von Lepple und der



Aussteller aus der Region präsentieren in Salzstetten ihre Angebote: Silke und Michael Lepple (Vordere Reihe von links) mit Tochter Jennifer Peri, Elke Geisenhof, Paddy Reubel, Sonja Hauser, Bernd Grosche. Hintere Reihe: Marlies Störzer (von links), Monika Grimm, Sonja Ebert.

Fotos: Maier

24 Aussteller, seien glücklich gewesen, in Corona-Zeiten mal rauszukommen und wieder unter Leuten sein zu können. Die Besucher wollten sie sehen und erleben. Genau das bot »Upcycling-Wohnart meets Kunsthandwerkermarkt«. Ausstellerin Paddy Reubel aus Nagold-Mötzingen meinte: »Die Leute sind ausgehungert und gerne zu uns gekommen.« Ein Beispiel: Sie registrierte reges Interesse an ihrem Angebot

»Foto-meets-Lyrik« mit kreativen Fotos. Besucher aus Stuttgart äußerten sich dankbar: »Nach einer ewig langen Zwangspause haben wir das schöne Event sehr genossen.«

Der 56-jährige Lepple, bei dem alle Fäden zusammengekommen sind, organisierte zusammen mit seiner Frau Silke und deren Töchtern Jennifer Peri, Tatjana Köpf und Marina Ade mit Partner das große Schaufenster von besonderem handwerklichen Gegenständen und kunstvoller Kreationen. Der Hofraum des Künstler-Wohnhauses samt Garten und weiteren öffentlichen Flächen entpuppten sich als heimlicher Platz für diese Art von Veranstaltung. Selbst zeigte der Künstler und Möbeldesigner Unikate aus seiner Hobby-Werkstatt. Der gelernte Elektriker und ehemalige Bauleiter hat seine Leidenschaft für Wohneinrichtungen entdeckt unter der Prämisse, Ressourcen zu sparen. So entwirft er verschiedene Möbel und Einrichtungsgegenstände aus Upcycling-Material und kennt dabei keine Grenzen. Neueste Projekte des gebürtigen Nagolders sind die Veredelung von Lampen und Türen.

Als einzige Einheimische präsentierte Hobby-Näherin Marlies Störzer Dekorationen. »Babysachen sind immer der Blickfang. Favorit ist derzeit Jeans-Upcycling: Aus alten Jeans entstehen Taschen.« Die 64-jährige Salzstetterin, die gern Stunden als Fernseh-Ersatz bei Radiomusik in ihrer

Nähstube verbringt und dabei Muse empfindet, war mit dem Erfolg des Kunsthandwerkermarktes 2020 in ihrer Heimatgemeinde sehr zufrieden, mehr als in den Jahren davor.

Live-Kettensägenschnitzen mit der Motorsäge demonstrierte der 40-jährige Samuel Ven aus Mössingen. Der Holz-

»Aus meiner Sicht wurde eine hervorragende Atmosphäre geschaffen. Man hat gemerkt, dass die Besucher gerne da waren.«

Friedrich Hassel

werker mit ungarischen Wurzeln zeigte, wie er aus heimischen Hölzern, meist Eiche, detailgetreue Kunstwerke wie eine Eule oder einen Hahn entstehen.

»40 bis 50 weiteren Ausstellern, die wegen einer Teilnahme angefragt haben, musste ich aus Platzgründen leider absagen«, teilt Lepple mit. Bei einer Einbindung in den Salzstetter Krämermarkt gebe es möglicherweise wieder eine Chance, mehr Aussteller zuzulassen. Jedenfalls, so Lepple, schätze er das Entgegenkommen von Ortsvorsteher Friedrich Hassel, die Stellflächen für die Stände zu der Straßenkreuzung hin erweitern zu können. Lepple berichtet von »netten Gesprächen und zufriedenen Ausstellern« und einem Marktgeschehen, das

alle Erwartungen übertroffen hat. Der kunsthandwerkliche Markt erwies sich als ein Besuchermagnet. Ein Gewinn für Salzstetten. Hassel hat den Kreativ-Markt als sehr vielseitig und überaus ansprechend erlebt: »Aus meiner Sicht wurde eine hervorragende Atmosphäre geschaffen. Man hat gemerkt, dass die Besucher gerne da waren.« Und: »Sie wirkten sehr zufrieden, was ich aus den Gesprächen mit den Besuchern und Beschickern heraus hören konnte.« Der Kunsthandwerkermarkt sei auf großen Anklang bei allen Beteiligten gestoßen. »Dafür möchte ich Hauptorganisator Michael Lepple herzlich danken.« Alle, so Hassel, hätten sich an die Corona-Hygiene-Vorschriften gehalten. Zwei Stände haben sogar Mundschutzmasken verkauft.

Salzstetens Ortsvorsteher betont, dass Lepple zur Arbeitsgruppe Krämermarkt gehört. Diese befasse sich mit der Neugestaltung des Krämermarktes und beabsichtige die Zusammenlegung von Krämermarkt und Kunsthandwerkermarkt. Hassel: »Der Erfolg vom vergangenen Wochenende zeigt, dass wir mit Michael Lepple in der Arbeitsgruppe auf dem richtigen Weg sind.« Er plant schon das nächste Event: Am Adventswochenende 19./20. Dezember 2020 soll in Salzstetten an der Straßenkreuzung Hauptstraße/Biergasse ein idyllischer Weihnachtsmarkt im Freien stattfinden.



Samuel Ven führte seine Künste mit der Motorsäge vor.

Der Reisetrend hilft beim Durchstarten

MS-Schuon | Staatssekretär Fuchtel besucht Mittelständler / Stark im Wohnmobil-Zuliefererbereich

Haiterbach. Auf seiner Tour durch den Wahlkreis besucht der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel immer wieder Firmen, die in der öffentlichen Wahrnehmung nicht groß in Erscheinung treten, aber deren Produkte weltweit auf sich aufmerksam machen. So auch das familiengeführte Unternehmen MS-Schuon in Haiterbach.

Seit 35 Jahren ist MS-Schuon in der Möbelindustrie tätig. Beim Rundgang durch die Firma erklärte Geschäftsführer Peter Schuon dem Parlamentarischen Staatssekretär: »Das Umfeld in der Möbelindustrie wurde in der Vergangenheit zunehmend

schwierig, was mit neuen Kunden und Projekten im Bereich Freizeitfahrzeuge jedoch gut ausgeglichen werden konnte.« Das Unternehmen



men ist zwischenzeitlich ein zuverlässiger und starker Entwicklungspartner für innovative Leichtbaulösungen aus Aluminium, Sandwichplatten und Kunststoffspritzguss. Bereits seit 17 Jahren ent-

wickelt MS-Schuon für Volkswagen. Mittlerweile befinden sich alle namhaften Wohnwagen- und Wohnmobilhersteller im Kundenkreis. Das Interieur vieler Freizeitfahrzeuge besteht aus Komponenten, die aus der Entwicklungsabteilung des Haiterbacher Unternehmens stammen.

Moderne Fertigungsmethoden und optimaler Materialeinsatz haben MS-Schuon für viele neue Projekte zum wichtigen Partner werden lassen.

Rückgang der Fernreisen Der Camping-Reisetrend der vergangenen Jahre habe sich in der Corona-Krise noch verstärkt und sei besonders

durch den Rückgang der Fernreisen weiter befeuert worden, begründete der Geschäftsführer den Erfolg. Peter Schuon: »Daraus resultiert ein erhöhter Bedarf an Campingfahrzeugen. Diese Veränderung des Reiseverhaltens der Konsumenten hilft MS-Schuon in der aktuellen Krise erfolgreich durchzustarten.«

Umsätze wie vor Corona Bereits im Juli konnten die Umsätze aus der Zeit vor Corona wieder erreicht werden. Der Unternehmer gab dem Politiker auch Beobachtungen mit auf den Weg, verbunden mit der Bitte, diesen besondere Aufmerksamkeit

zu schenken. So werde die betriebliche Situation bei Fremdfinanzierungen in der Krise nicht im Einzelfall geprüft. Deshalb könne es bei Unternehmen, die vor der Krise investiert haben, zu einer falschen Beurteilung kommen, was wiederum Liquiditätsprobleme nach sich ziehen könne.

Mit Blick auf die Geschäftsentwicklung erwarten die drei Geschäftsführer Peter Schuon mit seinen beiden Kindern Bettina und Phillip Schuon für ihr Unternehmen weitere neue Produktanläufe in Herbst und Winter und deshalb auch eine positive Zukunft für das Familienunternehmen.

Fitnesskurse in Cresbach

Waldachtal-Cresbach. Der VfB Cresbach/Waldachtal bietet neue Fitness-Kurse, unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen, in der Vereinssporthalle an. »Zumba« unter der Leitung von Bianca Ratzka-Karagiannis, ab Montag, 14. September, wöchentlich von 20 bis 21 Uhr. »Körperarbeit« mit Bianca Ratzka-Karagiannis gibt es seit 2. September mittwochs von 19.30 bis 20.30 Uhr. Anmeldungen sind noch möglich. »Fit for fun« Frauengymnastik gibt es unter der Leitung von Sylvia Zieffle ab Donnerstag, 24. September, wöchentlich von 19 bis 20 Uhr. Seniorengymnastik mit Sylvia Zieffle ist ab Montag, 21. September, wöchentlich von 13.30 bis 14.30 Uhr angesagt. Ein Schnuppern ist bei allen Kursen mit Anmeldung möglich. Anmeldungen sind möglich bei Sylvia Zieffle, Telefon 07443/1433 oder E-Mail unter info@sylvia-zieffle.de.

Waldachtal

Vollsperrung und kein Wasser

Waldachtal-Salzstetten. Die Wasserleitung zwischen Ziegelstraße in Salzstetten und Tannenweg wird erneuert. Deswegen kommt es zu einer Vollsperrung der Kreuzackerstraße. Baubeginn ist am 14. September. Die Dauer beträgt etwa zwei Monate. Der Anliegerverkehr ist frei. Der Wasserdruck wird während der Bauzeit reduziert. Das Wasser muss zeitweise abgestellt werden: Die betroffenen Haushalte werden rechtzeitig per Zettelwurf informiert.

Tag des offenen Denkmals

Waldachtal-Cresbach. Landleben im Schwarzwald lädt am Sonntag, 13. September, ab 11 Uhr zum Tag des offenen Denkmals in die Mönchhofsgemühle nach Vesperweiler ein. Die Mönchhofsgemühle ist eine alte Bauernmühle, in der heute noch mit der Gattersäge Holz gesägt wird. Angetrieben wird die Säge vom eigenen Wasserrad. Sägemüller Uwe Schittenhelm und seine Familie führen in die Geschichte der Mühle ein und bewirten im Sägeraum.

WEITERE INFORMATIONEN:
► Familie Schittenhelm, Telefon 07445/3570, www.moenchhofsaegemuehle.de

Ortschaftsrat tagt in Salzstetten

Waldachtal-Salzstetten. Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Salzstetten ist am Dienstag, 15. September, um 19 Uhr im Rathaus Salzstetten. Auf der Tagesordnung stehen eine Einwohnerfragestunde und Bauangelegenheiten.

Schulbeginn in Waldachtal

Waldachtal. An der Grundschule Waldachtal beginnt für die Klassen zwei bis vier der Unterricht am Montag, 14. September, um 8.50 Uhr und endet um 12.20 Uhr.

Rat tagt in Tumlingen

Waldachtal-Tumlingen. Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Tumlingen ist am Montag, 14. September, um 19 Uhr im Gemeindefaal. Auf der Tagesordnung stehen eine Bürgerfragestunde und Baugesuche.